

Haushaltslesung 2017 - Anfragen/Anregungen und finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €		Veränderungen in €				Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	
				bisher	neu	2017		2018				2019
finanzunwirksame Anträge												
38	1.31.3470.10	Bildungs- und Teilhabepaket §66 BKGG	DIE LINKE	BuT-Anträge immer beilegen Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten: 1. Bei sämtlichen Formularen und Bescheiden nach SGB, Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld und/oder Kindergeldzuschlag, immer einen Antrag auf BuT-Leistungen mit einer entsprechenden Erläuterung, hinzuzufügen. 2. In die Trägerversammlung des Jobcenters Braunschweig einen entsprechenden Vorschlag einzubringen. 3. Falls nötig, zusätzliches Personal für diese Aufgabe einzustellen. Begründung: Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) soll für Leistungsberechtigte und Geringverdiener die Teilhabe am öffentlichen Leben verbessert werden. In der Praxis findet dies in zu geringem Umfang statt. Dies u.a. deshalb, weil Unkenntnis über den Leistungsanspruch besteht und die Antragstellung in der derzeitigen Form eine große bürokratische Hürde darstellt.								
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 1												
39	50	Strategische Ziele	DIE LINKE	Strategische Ziele FB 50 verändern Beschlussvorschlag: neu: 1. Beibehaltung und Ausweitung der Aktivitäten für alle Langzeitarbeitslosen, insbesondere für junge Menschen sowie eine angemessene Bereitstellung von kommunalen Eingliederungsleistungen, z. B. psychosoziale Betreuung 2. wie im Entwurf 3. Schaffung einer bedarfsgerechten Wohnsituation für benachteiligte Personengruppen, Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Erreichung einer kurzen Verweildauer in den Wohnungslosenunterkünften; dezentrale Unterbringung aller Wohnungslosen bis Ende 2017 4. Verbesserung der Teilhabe am öffentlichen Leben durch die weitere Ausstattung von Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden sowie die Ausstattung der Begegnungsstätten 5. wie im Entwurf alt: 1. Beibehaltung der Aktivitäten für alle Langzeitarbeitslosen, insbesondere für junge Menschen sowie eine angemessene Bereitstellung von kommunalen Eingliederungsleistungen, z. B. psychosoziale Betreuung 2. siehe Entwurf 3. Schaffung einer bedarfsgerechten Wohnsituation für benachteiligte Personengruppen, Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Erreichung einer kurzen Verweildauer in den Wohnungslosenunterkünften; möglichst dezentrale Unterbringung 4. Verbesserung der Teilhabe am öffentlichen Leben durch die weitere Einrichtung behindertengerechter Zugänge und Personenaufzüge in öffentlichen Gebäuden sowie die Ausstattung der Begegnungsstätten 5. siehe Entwurf Begründung: erfolgt mündlich								
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: 71 dagegen: 21 Enthaltungen: 71												

TOP 4.

Getrennte Abstimmung zu Ziff. 1: 71 4 10
zu Ziff. 3: 21 8 11
zu Ziff. 4: 71 4 10

Haushaltslesung 2017 - Anfragen/Anregungen und finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €		Veränderungen in €				Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2017	2018	2019	2020		
41	alle	diversa	CDU								
<u>Politische Schwerpunktsetzung bei vorsektorientierter Haushaltspolitik</u> <u>Beschlussvorschlag:</u> Als Kompensation für ergebniswirksame Haushaltsanträge werden für jeden Euro, der zusätzlich durch Anträge der Ratsfraktionen in den Ergebnishaushalt eingestellt wird, zwei Euro aus den ergebniswirksamen Haushaltsansätzen gestrichen. <u>Begründung:</u> Nach einer mehrmonatigen Debatte, welche im Frühjahr mit den Haushaltsberatungen ihren Ausgang nahm, wurde im Juni mit breiter Mehrheit ein Ratsbeschluss gefasst, welcher den stufenweisen Abbau des strukturellen Defizits im städtischen Haushalt vorsieht. Dies wurde seitens der Verwaltung mit rund 15 Millionen Euro beziffert, im aktuellen Entwurf des Haushaltsplanes geht man für das kommende Jahr sogar von einem Defizit von rund 30 Millionen Euro aus. Es bedarf also einer erheblichen Anstrengung, um die strukturelle Lücke im Ergebnishaushalt der Stadt zu schließen. Die Verwaltung hat dabei einen zurückhaltenden, wenn auch respektablen Vorschlag gemacht: Im Finanzplanungszeitraum bis 2020 soll jedes Jahr eine zusätzliche Million strukturelle Verbesserung erwirtschaftet werden. Übergangsweise soll in 2017 mit der sogenannten Rasennäher-Methode gearbeitet werden. Ab dem Haushalt 2018 soll auf den Ergebnissen einer systematischen Überprüfung der Aufgaben und Standards aufgesetzt werden, welche weitere Einsparpotenziale aufzeigen soll. Es besteht jedoch trotz des strukturellen Defizits die Notwendigkeit, gezielt politische Schwerpunkte setzen zu können. Die CDU-Fraktion hält es für sinnvoll und möglich, auf die vorgeschlagene Weise den Spagat zwischen Ausgabenzielen und politischen Prioritätensetzungen zu schaffen.											
<u>Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis</u> dafür: <u>20-51054</u> <u>10101.1</u> dagegen: Enthaltungen:											
42	alle	diverse	P ²								
<u>Beschlussvorschlag:</u> „Die Angabe von Kennzahlen wird ab dem Haushalt 2018 mit drei Ist-Werten erfolgen - sofern diese vorhanden sind.“ <u>Begründung:</u> Andernfalls lassen sich Trends nicht sinnvoll erkennen.											
<u>Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis</u> dafür: <u>6</u> dagegen: <u>4</u> Enthaltungen: <u>1</u>											

Anlage

[illegible]

Teilhaushalt Ref. 0500 - Sozialreferat

[illegible]

Teilhaushalt FB 50 - Soziales und Gesundheit

[illegible]

TOP 4.

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €		Veränderungen in €				Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2017	2018	2019	2020		
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
55	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	BIES								
Erhöhung Zuschuss Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V. Die Frauen- und Mädchenberatung gerät mit ihren finanziellen und personellen Ressourcen zunehmend in Not. Daher werden dringend mehr Personal- und Raumkapazitäten, um dem deutlich gestiegenen Bedarf in mehreren Arbeitsbereichen gerecht zu werden.											
						+ 113.920	+ 113.920	+ 113.920	+ 113.920		+ 113.920
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis											
56	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	DIE LINKE								
Anhebung Zuschuss Frauen- und Mädchenberatung											
						+ 114.000	+ 114.000	+ 114.000	+ 114.000		+ 114.000
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis											
99	1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	SPD								
Frauen- und Mädchenberatung Durch den Anstieg der Anzahl von Frauen und Mädchen, die in den letzten Jahren, insbesondere in den Jahren 2015 und 2016, nach Braunschweig und in die Region gekommen sind, ist ein erheblicher Mehrbedarf an Angeboten zur Beratung und Unterstützung entstanden. Sowohl eine aufsuchende Arbeit in den Unterkünften als auch in der Folge konkrete Einzelhilfe ist erforderlich geworden. In Folge der Ereignisse in der Silvesternacht 2015/2016 in Köln fassen insgesamt mehr Mädchen und Frauen den Mut, sich Hilfe zu holen. Die Gesetzesinitiative „Nein heißt Nein“ ermächtigt ebenfalls Frauen und Mädchen, Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe öffentlich zu machen und sich Beratungseinrichtungen anzuschließen. Im Sinne der Prävention sind zudem eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Fortbildung von Erzieherinnen etc. nachteilig sinnvoll.											
						+ 114.000	+ 114.000	+ 114.000	+ 114.000		0
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis											
						7	dagegen:	1	Enthaltungen:	3	

55+

Haushaltslesung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirke

Anlage

[illegible]

Haushaltsplanung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Anlage

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €		Veränderungen in €						Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
				bisher	neu	2017	2018	2019	2020	Aufwendungen	Erträge			Aufwendungen	Erträge
61	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	DIE LINKE.	Anhebung Zuschuss Mütterzentrum										dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:															
101	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	SPD	Mütterzentrum e. V./ Mehrgenerationenhaus Braunschweig e. V. Das Mütterzentrum leistet u. a. seit vielen Jahren sehr erfolgreich Quartiersarbeit in einem Stadtteil mit einer sehr unterschiedlichen Bewohnerstruktur. Die dort lebenden Menschen bedürfen in der Regel einer stetigen sehr persönlichen Ansprache, um sie dauerhaft an die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten heranzuführen. Hier hat es sich bewährt, feste Ansprechpartner an das Haus zu binden, die durch ihre eigene Lebensbiographie beispielhaft sein können. Um zu erproben, ob sich die Unterstützung durch die Kraft in der Küche, im Café und als Hausmeisterin dauerhaft bewährt, soll ein Zuschuss zunächst für 3 Jahre gewährt werden.										für 3 Jahre	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+	40.000		+	40.000		+	40.000		
								2 dagegen:	8	Enthaltungen:	1				
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:															
102	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Förderung der freien Wohlfahrtspflege Im Südwestlichen Ringgebiet / Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“ ist das Mütterzentrum / Mehrgenerationenhaus eine unverzichtbare Institution. Gefordert wird diese Einrichtung einerseits durch den Fachbereich 51 Kinder, Jugend und Familie, andererseits durch den Fachbereich 50 Soziales und Gesundheit. Der Zuschuss durch den Fachbereich 50 sollte u. E. von 90.000 auf 103.000 € angehoben werden, um dem vom Trägerverein angemeldeten erhöhten Zuschussbedarf zumindest teilweise zu entsprechen, insbesondere bezüglich der geringfügigen Stundenaufstockung für die Geschäftsführung und für die pädagogische Leitung.										dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+	25.000		+	25.000		+	25.000	0	
								7 dagegen:	1	Enthaltungen:	3				
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:															
SBR	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	SBR 310	Zuschuss Mütterzentrum Der Zuschuss zum Mütterzentrum ist um 40.000 € anzuhäufen. Der Mehrbedarf wird gesplittet in Dynamisierung (4.000 €), tarifliche Sonderzahlung (2015 nicht gezahlt) und allgemeine Kostensteigerung (6.000 €), bereits für 2016 beantragte Stelle für eine Kraft in der Küche, im Café und als Hausmeisterin (25.000 €) und für je zwei Stunden mehr Bezahlung für die Geschäftsführung und pädagogische Leitung (5.000 €).										dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						+	13.000		+	13.000		+	13.000	13.000	
								2 dagegen:	8	Enthaltungen:	1				
						+	40.000		+	40.000		+	40.000	40.000	
								2 dagegen:	8	Enthaltungen:	1				

durch Abstimmung 27.7.16 100

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €				Veränderungen in €				Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen			
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	2019	2020			Erträge	Aufwendungen	
62	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	DIE LINKE.	Anhebung Zuschuss Stadteilleiden Neustadtfring											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:																
103	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	SPD	Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V. - Stadteilleiden Neustadtfring Der Förderverein leistet seit dreizehn Jahren ehrenamtlich wertvolle Arbeit und ist für viele Stadteilbewohner ein kompetenter Ansprechpartner vor Ort. Er betreibt mit Unterstützung der Stadt Braunschweig (Mietzuschuss) ehrenamtlich den Stadteilleiden am Neustadtfring 16 A als erste Anlaufstelle. Dort bietet er u. a. Hausaufgabenhilfe an, gibt Hilfestellung bei Arbeitslosigkeit, organisiert Ferienangebote für Kinder und den Ringleistmarkt. Damit das Angebot weiterhin bestehen kann, muss es verstärkt werden.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:																
104	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Stadteilleiden Neustadtfring Der Stadteilleiden Neustadtfring 16 A stellt eine wichtige Einrichtung im Nordwestlichen Ringgebiet / Eichtal dar. Seine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Braunschweig ist zumindest eine kleine Kompensation für die bedauerliche Nichtaufnahme des Nordwestlichen Ringgebietes / Eichtals in das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“. Der Förderverein Westliches Ringgebiet Nord leistet mit seinen Angeboten seit 14 Jahren wertvolle Quartiersarbeit für die dortigen Bewohnerinnen und Bewohner. Laut dem Zuschussantrag des Fördervereins reicht der bisherige Mietzuschuss nicht mehr aus. Er hat daher für das Haushaltsjahr 2017 eine geringe Erhöhung beantragt (von 3.400 auf 6.800 €).											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:																
SBR	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	SBR 310	Der Zuschuss für den Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V. soll von 5.400 auf 6.800 € steigen, um die Existenz des Stadteilleidens am Neustadtfring zu gewährleisten.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:																
63	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	AID	Zuschüsse für Wohlfahrtsverbände Der Rat der Stadt wird gebeten zu beschließen, die Zuschüsse für die unten aufgeführten Institutionen zu streichen und die entsprechenden Haushaltspositionen auf Null zu setzen. Die wirtschaftliche Vertriebarkeit von dauerhaften Zuschüssen für diese Verbände wird angezweifelt: - Die Arbeiterwohlfahrt bekommt einen Zuschuss von € 62.300,- pro Jahr. - Der Caritasverband bekommt einen Zuschuss von € 62.300,- pro Jahr. - Das Diakonische Werk bekommt einen Zuschuss von € 30.400,-. - Das DRK bekommt einen Zuschuss von € 31.900,-.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche s.a. Anfragen lfd. Nr. 20 und Mitteilungen(Antwort)
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür:																
64	1.31.3517.20	Leistungen d. Büros für Migrationsfragen	AID	Projekt "Demokratie leben!" Der Rat der Stadt wird gebeten zu beschließen, die Zuschußförderung für das im Beirrat genannte Projekt zu streichen und im Haushaltsplan auf Null zu setzen. Die Zuschußberechtigung der bisher bekannten Projekte ist sehr zweifelhaft, eine Bezuschussung damit wirtschaftlich nicht vertretbar.											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche s.a. Anfragen lfd. Nr. 22 und Mitteilungen(Antwort)

TOP 4.

NR. 62, 103, 104 + SBR 310
(gemeinsame Abstimmung der Anträge)

Haushaltslesung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirke

Haushaltslesung 2017

Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016

Anlage

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2017		2018		2019		2020			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
65	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	BIBS											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						Erhöhung Zuschuss Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V. Die Braunschweiger AIDS - Hilfe e.V. benötigt eine einmalige Erhöhung der städtischen Mittel, um die erfolgreiche Arbeit in der AIDS-Prävention, der Beratung und Unterstützung der Betroffenen und die Förderung von Selbsthilfeeinheiten sicher zu stellen.									
							+ 7.000		0		0		0		
						Abstimmungsergebnis dafür: 3 dagegen: 8 Enthaltungen: 0									
66	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	DIE LINKE											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						Anhebung Zuschuss Aids-Hilfe									
							+ 7.000		+ 7.000		+ 7.000		+ 7.000		
						Abstimmungsergebnis dafür: 2 dagegen: 8 Enthaltungen: 1									
67	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	P											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						Anhebung Zuschuss: Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V. Die Braunschweiger AIDS-Hilfe leistet seit vielen Jahren äußerst wichtige Präventions- und Aufklärungsarbeit. Gerade bei der Arbeit gegen Diskriminierung und Ausgrenzung sind verstärkte Aktivitäten notwendig. Um diese Arbeit im nächsten Jahr sicher zu stellen, wird eine Erhöhung der Förderung um 7.000 EUR beantragt.									
							+ 7.000		0		0		0		
						Abstimmungsergebnis dafür: 3 dagegen: 8 Enthaltungen: 0									
68	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	BIBS											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						Erhöhung Zuschuss Pro Familia "Teens plus Babies" Seit einigen Jahren bietet die pro familia Beratungsstelle das Angebot "Teens plus babies - eine Gruppe für junge Schwangere und Mütter bis 21 Jahre" an. Um dieses sehr erfolgreiche Angebot erhalten zu können und Planungssicherheit zu erhalten, soll das Projekt eine leicht erhöhte, dauerhafte städtische Förderung erhalten.									
							+ 200		+ 200		+ 200		+ 200		
						Abstimmungsergebnis dafür: 6 dagegen: 4 Enthaltungen: 1									
69	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	P											einmalig	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						Anhebung Zuschuss: Verein f. sexuelle Emanzipation Der VSE ist die Interessenvertretung für Schwule, Lesben, Bisexuelle, Trans, Intersexuelle und queere Menschen in Braunschweig und ist Dach für verschiedene Gruppen und Aktivitäten sowie Träger des queeren Zentrums "Onkel Emma". Nun erhöht sich der Bedarf für weitere wichtige Betätigungsfelder (queere Geflüchtete), in denen der Verein bisher nicht ausreichend aktiv ist. Daher beantragen wir die Erhöhung des eingeplanten Zuschusses um 39.900 EUR									
							+ 39.900		0		0		0		
						Abstimmungsergebnis dafür: 3 dagegen: 8 Enthaltungen: 0									
105	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	SPD											für 2 Jahre	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
						Verein für sexuelle Emanzipation e. V. Der Verein ist vermehrt Adressat von Anfragen zur Coming-out-Beratung, Unterstützung von Eltern, Anfragen von Schulen und der Presse. Im queeren Zentrum „Onkel Emma“ finden aufgrund erhöhter Anfrage immer mehr Veranstaltungen und Treffen statt. Zudem veranstaltet der Verein jedes Jahr das Sommerfestival, welches inzwischen über die Region hinaus bekannt ist. Es trägt zu einem weltoffenen und toleranten Klima der Stadt bei und bietet den Bürgerinnen und Bürgern in ungezwungener Atmosphäre den Kontakt und die Austauschmöglichkeit mit den Teilnehmern des Festival. Insbesondere das Projekt SCHLAU, welches von Ehrenamtlichen getragen wird und sehr erfolgreich Schülerinnen und Schüler zum Thema informiert, bedarf einer professionellen Koordination der zahlreichen Anfragen der Schulen.									
							+ 35.000		+ 35.000		0		0		
						Abstimmungsergebnis dafür: 7 dagegen: 1 Enthaltungen: 3									
						TOP 4									

Haushaltslesung 2017 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirke

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2017 in €		Veränderungen in €				Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2017	2018	2019	2020		
Diverse Teilhaushalte											
18 Transferaufwendungen											
80	Diverse	BIBS									431810 Zuschuss an übrige Bereiche
Keine weitere Aussetzung der "Zuschussdynamisierung" Die so genannte "Dynamisierung" im Bereich der Kontinuitätsförderung wird wieder wie vom Rat für den Haushalt 2015 beschlossen, fortgesetzt. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalt 2017 eingestellt.											dauerh.
									</		

- FWE 123 neu -

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 FB 50

Produkt / Kostenart
1.31.3151.20/ 431810

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2017

Überschrift

Zuschuss für die Begegnungsstätte Welcome House ART-Kurve

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag

☒ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: Begegnungsstätte Welcome House ART-Kurve

Der Antrag gilt: ☐ einmalig ☒ dauerhaft ☐ für _____ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 37.164 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag

☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -) _____ €

Begründung

Der Verein "Toleranz, Respekt und interkulturelle Vielfalt TRIVT e.V." beantragt Fördermittel, damit sich die Begegnungsstätte Welcome House ART-Kurve zu einem Bürgerzentrum / Stadtteilladen für die Anwohner Kralenriedes entwickeln kann. Das Vorläuferprojekt am Steinriedendamm 14 läuft zum 31.12.2016 aus, und die Begegnungsstätte läuft somit Gefahr, seine wertvolle Arbeit im Bereich der Sozialarbeit in 2017 nicht fortsetzen zu können.

gez. Dr. Dr. Wolfgang Büchs

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

passiera 10/1/0

Haushaltslesung 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten In €	Plan und Ist Vorjahre In €	2017 In €	2018 In €	2019 In €	2020 In €	Restbedarf ab 2021 In €	Bemerkungen
Projekte die durch den FB 65 umgesetzt werden Teilhaushalt 20 - Finanzen Ergänzung d. sanitären Anlagen Sintl-Platz Madamenweg											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)										
4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	SB 221	bisher: 4.531.300 neu: 4.573.300 Veränderung: 42.000	42.000	42.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Ergänzung der sanitären Einrichtungen "Am Sintl-Platz (Madamenweg)" um mindestens eine Frischwasserzuleitung sowie eine dementsprechend ausreichend dimensionierte Abwasserleitung nebst geeigneter Zapfstellen und Winterfestmachung am Ort Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung der Verwaltung: 42.000 € - es liegt hierzu auch ein gleichlautender Antrag der Fraktion "BIBS" vor
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis											
82	4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	BIBS	bisher: 4.531.300 neu: 4.573.300 Veränderung: 42.000	42.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	zusätzliche Haushaltsmittel für die Legung von Frisch- und Abwasserleitungen in ausreichender Anzahl und adäquater Ausstattung (Winterfest) "Am Sintl-Platz (Madamenweg 94)" - Ergänzung und Sanierung der vorhandenen sanitären Anlagen Anmerkung der Verwaltung: die BIBS hat einen finanzunwirksamen Antrag gestellt, der aufgrund der Kostenschätzung der Verwaltung als finanzwirksam angesehen wurde Kostenschätzung der Verwaltung: 42.000 €
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis											
<i>Anträge gemeinsam abgehandelt mit Ergebnis verschoben in nächste Sitzung - AFSG 11/10/0</i>											
Altes Feuerwehrhaus in Leiferde											
4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	SB 211	bisher: 4.531.300 neu: 4.631.300 Veränderung: 100.000	100.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € für 2017 für das alte Feuerwehrhaus in Leiferde für infrastrukturelle Maßnahmen der Nahversorgung - Post, Bäcker, Bank, Wäschdienst etc., medizinischer Versorgung sowie für soziale Begegnungen und Beratung im Ortsteil
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis											
<i>dagegen: 0</i>											
Enthaltungen: 3											

TOP 4.

08.12.2016

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltslesung 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirke

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	Restbedarf ab 2021 in €	Bemerkungen
----------	------------------------	-------------------	-----------	----------------------	----------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------

Teilhaushalt 0600 - Baureferat

s.a. Vorlage BürgerHH Platz 13 Dringendst sozialen Wohnraum schaffen

Wohnraum / Schaffung preiswerten Wohnraums

zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 2 Mio. € für die Jahre 2017-2019 zur Schaffung von preiswertem Wohnraum; zur Schaffung zusätzlichen preiswerten Wohnraums soll die Stadt Braunschweig ein eigenes kommunales Wohnraumförderprogramm erstellen;

Falls an Braunschweig fließende Förderprogramme von Bund und Land die Grenze von 3 Mio. € pro Jahr überschreiten, sollen die kommunalen Mittel entsprechend reduziert werden. Damit sollte bei entsprechender Bundes- und Landesförderung das Wohnbauförderprogramm für preiswerten Wohnraum in Braunschweig 5 Mio. € erreichen.

Anmerkung der Verwaltung:

Ein Konzept wird derzeit von der Verwaltung erarbeitet, so dass eine Aufteilung der Haushaltsmittel auf investive Maßnahmen bzw. Aufwandsmaßnahmen und die Jahre 2017 - 2019 derzeit nicht möglich ist.

17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	0	0
116	4S.00 NEU	Wohnraum / Schaffung preiswerten Wohnraums	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN		bisher	0	0	0	0	0	0
			neu	0	0	0	0	0	0	0	0
		Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis											
dafür:				dagegen:				Enthaltungen:			
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	0	0
116	4S.00 NEU	Wohnraum / Schaffung preiswerten Wohnraums	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN		bisher	0	0	0	0	0	0
			neu	0	0	0	0	0	0	0	0
		Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis											
dafür:				dagegen:				Enthaltungen:			
Wohnraum / Ankauf von Wohnungsbindungsrechten											
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	0	0
117	5S.00 NEU	Wohnraum / Ankauf von Wohnungsbindungsrechten	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN		bisher	0	0	0	0	0	0
			neu	0	0	0	0	0	0	0	0
		Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
zusätzliche Haushaltsmittel für den Ankauf von Bindungsrechten aus dem derzeitigen Wohnungsbestand für mindestens 500 Wohneinheiten bis 2020											
dafür:				dagegen:				Enthaltungen:			
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis											

Gemeinsame Abstimmung der Anträge 116 + 117: 2 passieren: 11/0/0

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltslesung 2017 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Aniago

[illegible]

Gemeinsame Abstimmung der Anträge 2, 7, 18 u. 19	:	11	10	10

Haushaltslesung 2017 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage

Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Planansatz 2017 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2017		2018		2019		2020			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
	19	sonstige ordentliche Aufwendungen		72.000.300		0	- 1.106.000	0	- 2.976.000	0	- 2.679.000	0	- 2.423.000		
	1.31.3121.10	Leistungen für Unterkunft und Heizung					- 1.106.000		- 2.975.000		- 2.679.000		- 2.423.000	dauerh.	446110 Leistungsbet. f. Unterkr. +Heiz. Arbeitslss.
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: <i>11</i> dagegen: <i>0</i> Enthaltungen: <i>0</i>															
		diverse													
	1.52.5221.01	Wohnungswirtschaft												dauerh.	diverse
Gemäß eines Vorschlages, den das Bündnis für Wohnen in seinem Abschlussbericht unterbreitet hat, wurden mit Ratsbeschluss vom 15. März 2016 für die Schaffung einer Zentralen Stelle für Wohnraumhilfe (ZSW) Finanzmittel in den Haushalt 2016 ff. aufgenommen. In der ZSW werden alle Aufgaben der Wohnraumvermittlung gebündelt, mit denen gerade Menschen mit einem erschwerten Zugang zum Wohnungsmarkt aktiv unterstützt werden können (z.B. das sog. Probewohnen). Hierfür wurden in 2016 anteilig 100.000 Euro und für die Folgejahre 200.000 Euro in den Haushalt eingeplant. Für das Probewohnen sollen künftig zunächst 30 Probewohnmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die für die Ausweitung erforderlichen Mittel sind im Haushaltsentwurf 2017 nicht eingeplant. Die benötigten Ressourcen werden zurzeit ermittelt.															
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: <i>11</i> dagegen: <i>0</i> Enthaltungen: <i>0</i> <i>positive Veränderung</i>															

TOP 4.

Haushaltslesung 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten In €	Plan und Ist Vorjahre In €	2017 In €	2018 In €	2019 In €	2020 In €	Restbedarf ab 2021 In €	Bemerkungen
Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit											
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)											
55.500022	FB 50:Global-Sachanl. 50.4		bisher	23.000	15.800	1.800	1.800	1.800	1.800		zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € für die Ersatzbeschaffung eines PKW's (Altfahrzeug aus 2009) für das Gesundheitsamt
			neu	48.000	15.800	26.800	1.800	1.800	1.800		
			Veränderung	25.000		25.000	0	0	0		
Ausschuss für Soziales und Gesundheit 14.12.2016 - Abstimmungsergebnis dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0											

Platz: 13: Dringendst sozialen Wohnraum schaffen				
Vorschlags-Nr.: 3384	Bewertung: 0,813	Wirkung: Investition	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)
Endlich günstigen Wohnraum schaffen! Überall in der Stadt wird der Wohnraum zugunsten hochpreisiger Neubauten "nachverdichtet", was durch Wegfall von Grünflächen, Baulärm und Verschlechterung des Stadtklimas als Belastung für die ansässige Bevölkerung angesehen werden muss. Trotz staatlicher Zuschüsse werden deren Interessen immer noch nicht berücksichtigt! Es ist ein Trauerspiel, dass sich auch mit dieser Ratskonstellation nichts gebessert hat (bringt ja auch nix fürs Stadtsäckel!). Aber was ist mit den tausenden Braunschweigern, die stillschweigend seit Jahren leiden und nicht umziehen können? Nutzer/in Retseim Kommentar ergänzt im Kommentar: Bei allen Neubauplanungen sollen mindestens 20 % dem sozialen Wohnraum vorbehalten bleiben.				
Stellungnahme der Verwaltung				
Org.-Einheit(en): FB 61				

Braunschweig wächst und hat inzwischen über 252.000 Einwohner (Stand 31.12.2015). Junge Familien ebenso wie ältere Bürgerinnen und Bürger, die vermehrt zurück in die Stadt wollen und auch Menschen mit geringerem Einkommen, sollen attraktive Wohnraumangebote in Braunschweig finden können.

Ziel der Baulandpolitik in Braunschweig ist es daher, auch in Zukunft ein breites Spektrum an Baugebieten anzubieten. Mit dem Ziel „5.000 neue Wohneinheiten von 2013 bis 2020“ verfolgt Braunschweig dabei ein Wohnungsbauprogramm, das die Bautätigkeit früherer Jahre weit übersteigt. Als gewachsene, historische Stadt setzt Braunschweig dabei zum einen auf die Entwicklung von Flächen in integrierten städtischen Lagen (zum Beispiel „Nördliches Ringgebiet“, „Langer Kamp“ und viele weitere mehr) und die Nutzung von Baulücken in vorhandenen Wohnquartieren. Die Weiterentwicklung der bestehenden Quartiere und die Stadt der kurzen Wege werden damit gefördert und das lebendige, vielschichtige Stadtbild erhalten.

Zum anderen wird die Innenentwicklung durch neue Siedlungsbereiche im äußeren Stadtgebiet, die verkehrlich - idealerweise mit Stadtbahnanschluss - gut an die Braunschweiger Kernstadt angeschlossen sind, ergänzt. Durch diese große Bautätigkeit werden neue Angebote auf dem Markt für vielfältige Nutzergruppen geschaffen. Als Beispiele für solche Projekte sind "Stöckheim-Süd", "Okeraue" in Watenbüttel oder "Heinrich der Löwe Kaserne" zu nennen. Bei aller Neubautätigkeit werden, wie im Zukunftsbild für Braunschweig festgehalten, stets die hohen Freiraumqualitäten Braunschweigs und die Lebensqualität alter wie neuer Bewohnerinnen und Bewohner eines Quartiers im Blick behalten.

Im „Bündnis für Wohnen“ wurden zudem interdisziplinär auf Basis der Handlungsempfehlungen des Bündnisses mit der Wohnungswirtschaft, den Sozialverbänden, der Politik und der Verwaltung weitere Lösungsvorschläge zur bedarfsgerechten Steuerung der Wohnraumsituation in Braunschweig diskutiert. Die Verwaltung wird die Vorschläge des Bündnisses für Wohnen zur Schaffung und Erhaltung preiswerten Wohnraums berücksichtigen. Insgesamt müssen dabei alle möglichen Instrumente und Handlungsoptionen zur Sicherung und Schaffung von preiswertem Wohnraum wie zum Beispiel mittelbare Belegung, Ankauf und Aktivierung¹ von Belegungsbindungen, eine aktive Bodenvorratspolitik, kommunale Förderung preiswerten Wohnraums in Verbindung mit Verpflichtungen für Investoren bei Neubauprojekten und andere Instrumente untersucht werden. Die Diskussion dauert noch an, eine abschließende Empfehlung liegt noch nicht vor.

Finanzielle Wirkungen: Für die Umsetzung des Aktionsplanes können in Zukunft zusätzliche Mittel erforderlich sein, deren Höhe aber derzeit noch nicht benannt werden kann. Zudem fallen keine zusätzlichen Kosten¹ für die Fortführung des Bündnis für Wohnen an.

Finanzielle Wirkung	2017	2018	2019	2020	2021ff.	Summe
Einmalige Kosten						
Laufende Kosten					XXXX	
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Planungs- und Umweltausschuss						
Ausschuss für Soziales- und Gesundheit	zur Kenntnis genommen *					
Finanz- und Personalausschuss						
Verwaltungsausschuss						
Rat						

*) Der Ausschuss hat den Antrag behandelt, betrachtet ihn aufgrund des Ratsbeschlusses zu diesem Thema als erledigt.

Zwei Ausschussmitglieder unterstützen den Antrag positiv, betrachten ihn aber ebenfalls durch den Ratsbeschluss als erledigt.

Platz: 18: Kapazität vom Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof optimieren						
Vorschlags-Nr.: 3317	Bewertung: 0,747	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten: 1.000	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)		
Seit diesem Frühjahr ist das Fahrradparkhaus der AWO am Hauptbahnhof morgens so voll, dass man Schwierigkeiten hat, einen Abstellplatz zu finden. Lediglich die oberen Stellplätze sind dann noch frei. Diese lassen sich aber mit vielen Fahrrädern nicht nutzen (zu hohes Gewicht, zu breite Reifen,...). Von den acht Reihen im Parkhaus sind drei Reihen für Reparatur- und Leihfahrräder reserviert. Dieser Bereich wird i.d.R. nicht vollständig genutzt. Man sollte daher diesen Bereich anteilig (z. B. erstmal eine Reihe) für die Abstellung von Fahrrädern öffnen. Für den Betrieb vom Fahrradparkhaus ist die AWO zuständig. Sofern dieser Vorschlag angenommen wird, soll sich die Stadtverwaltung mit der AWO in Verbindung setzen und sich stellvertretend für die vielen Nutzer vom Fahrradparkhaus für eine Erhöhung der Abstellkapazitäten einsetzen.						
Stellungnahme der Verwaltung						
Org.-Einheit(en): FB 50						
Nach Rückfrage der Stadtverwaltung bei der AWO ist dieser Vorschlag zum Bürgerhaushalt dort gut nachvollziehbar. In den Sommermonaten hat die Radstation nach dortiger Mitteilung eine Belegungsquote von über 120 %, was nur noch aufgrund von Teilzeitznutzungen handelbar ist. Entsprechend sind dann zur gleichen Zeit verstärkt Reparaturen und Fahrradausleihe nachgefragt. So werden auch für diese Bereiche verstärkt Stellplätze gebraucht. Die AWO hat aber zugesagt, noch einmal zu prüfen, ob der Zwischenstellbereich für nicht abgeholte Reparaturräder verkleinert werden kann. Spätestens ab Anfang Oktober wird nach dortiger Einschätzung der Bedarf an Stellplätzen sinken, so dass dann wieder genug Plätze im unteren Bereich vorhanden sind. Die AWO will ihre Kunden über einen Aushang ergänzend darauf aufmerksam machen, dass die Mitarbeiter gern bei der Nutzung der oberen Stellplätze helfen werden. Aus Sicht der Verwaltung könnte mit den von der AWO avisierten Maßnahmen die gewünschte und notwendige Entspannung im Fahrradparkhaus eintreten.						
Finanzielle Wirkung	2017	2018	2019	2020	2021ff.	Summe
Einmalige Kosten						
Laufende Kosten					XXXX	
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Stadtbezirksrat Viewegsgarten-Bebelhof		14	0	0	Angenommen	
Ausschuss für Soziales und Gesundheit		11/0/0 positiv z. A. genommen				
Finanz- und Personalausschuss						
Verwaltungsausschuss						
Rat						